

Anleitung und Kontrolle durch die Schulleitung positiv auf unsere Arbeit auswirkt.

Welche Methoden wenden wir an, um die Literatur den Lehrern und Schülern nahezubringen? Unsere Hauptaufgabe sehen wir darin, die Genossen bei der wissenschaftlichen Arbeit zu unterstützen, das heißt, ihnen die wissenschaftliche Literatur, sowohl Bücher als auch Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, zuzuarbeiten.

Bei den Genossen Lehrern geschieht das in folgender Form: Neue Bücher und Artikel werden auf ihren Inhalt durchgesehen und den Lehrern durch Karteikarten (nach Fachgebieten) empfohlen. Diese Methode hat den Vorteil, daß die Lehrer sofort über die neueste Literatur informiert sind und daß sie sich durch das Sammeln der Karteikarten eine Literaturübersicht zu ihrem Aufgabenbereich aufbauen können.

Für Lehrer und Schüler werden weiter auf Anforderung hin zu bestimmten Themen Literaturübersichten (Charakter der Arbeit, Prognose u. a.) erarbeitet sowie auch Bibliographien zu größeren Komplexen (z. B. formierte Gesellschaft, Arbeit mit dem Menschen) zusammengestellt. Mit der Einrichtung des Lesesaals war verbunden, hier auch die 54 Zeitungen und Zeitschriften, 14 Dokumentationsreihen sowie die Berliner Zeitungsauswertungskartei (sie wird ebenfalls von uns geführt) zu konzentrieren.

Monatlich werden die von der Bibliothek neu erworbenen Bücher, nach entsprechenden Sachgruppen (Geschichte, Philosophie usw.) geordnet, auf Listen zusammengestellt und den Lehrstühlen und Seminaren übermittelt, so daß sich alle Genossen über die neuen Bücher informieren können. Dem gleichen Zweck dient ein Ausnahm mit dem vom Zentralinstitut für Biblio-

thekswesen herausgegebenen Zetteldrucken der wichtigsten Neuerscheinungen mit kurzer Inhaltsangabe.

Die Bibliothek stellt für Buchbesprechungen, die von den Schülern in den Seminaren selbst durchgeführt werden, Material zusammen. Die Bibliothek ist auch an der Organisation von Veranstaltungen beteiligt, auf denen Schriftsteller aus ihren Werken lesen. So waren z. B. Inge von Wangenheim und Kurt Steiniger bei uns und haben mit den Teilnehmern über Probleme ihrer neuesten Werke diskutiert.

Aus Anlaß des VII. Parteitages wurde eine Ausstellung „Bilanz zwischen den Parteitagen im Spiegel unserer Literatur“ aufgebaut. Nach bestimmten Schwerpunkten — Rationalisierung, Wissenschaft als Produktivkraft u. a. — gab sie einen Überblick über die wichtigste Literatur auf diesen Gebieten.

Und schließlich stellt die Bibliothek in den Unterrichtskabinetten (Philosophie, Geschichte, Politökonomie, Partei und Parteileben) nach den Problemkreisen des Lehrplanes die entsprechende Literatur aus, um die Schüler darauf aufmerksam zu machen.

Das sind einige Methoden aus unserer Arbeit, mit denen wir gute Ergebnisse erzielt haben. Wir würden es begrüßen, wenn von zentraler Stelle aus halbjährlich, zumindest aber einmal im Jahr ein Erfahrungsaustausch der Bibliothekare — ähnlich dem im März 1966 in Brandenburg — stattfinden würde. Er könnte auch auf regionaler Ebene erfolgen, so daß die Genossen in jeder Bibliothek einmal Zusammenkommen und an Ort und Stelle die Arbeitsweise kennen lernen.

Erika Liedloff/
Margot Kirchberg
Bezirksparteischule „Rosa Luxemburg“, Erfurt

vahl von Rezitationsmaterial bieten neben den bereits angegebenen Zeitschriften und Büchern i. a. der Gedichtband „An alle“, Verlag Neues Leben, 1967, und „Deutsche Internationalisten in der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“, Herausgeber: Zentralvorstand der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.

Aufmerksam machen möchten wir noch auf eine Reihe Neuerscheinungen populärwissenschaftlicher und belletristischer Literatur, darunter „Wissen und Menschheit“

und Gorkis „Erzählungen aus dem alten Rußland“. Außerdem halten die Kreisvorstände der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und der „Urania“ ausgezeichnetes Material für Feierstunden, Ausstellungen, Wandtafeln usw. auch zum Ausleihen bereit. Dazu gehören DIA-Farb- und DIA-Tonserien u. a. „Report vom Roten Stern“ und „Eroberer des Weltalls“.

Hinweisen möchten wir auf das große Angebot von Schallplatten-Neuerscheinungen, über das ausgezeichnete und preisgünstige

Bildtafelangebot der DEWAG informiert „Das aktuelle Bild“, ein Prospekt, das alle Grundorganisationen erhalten haben. Die Kreisvorstände der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft stellen auch ausgezeichnetes Anschauungs- und Lehrmaterial über die Entwicklung der Sowjetunion bereit, u. a. eine Broschürenreihe über die Entwicklung der einzelnen Sozialistischen Sowjetrepubliken, Karte und Beiheft „50 Jahre Sowjetmacht“ und weiteres vielfältiges Zahlen- und Tatsachenmaterial. (NW)